



Abschlussbericht

Wirtschaftsjahr 2019/2020

Kontakt

Mag.^a Magdalena Hangel

Tel.: 01 310 88 80 26

E-Mail: studierenprobieren@oeh.ac.at

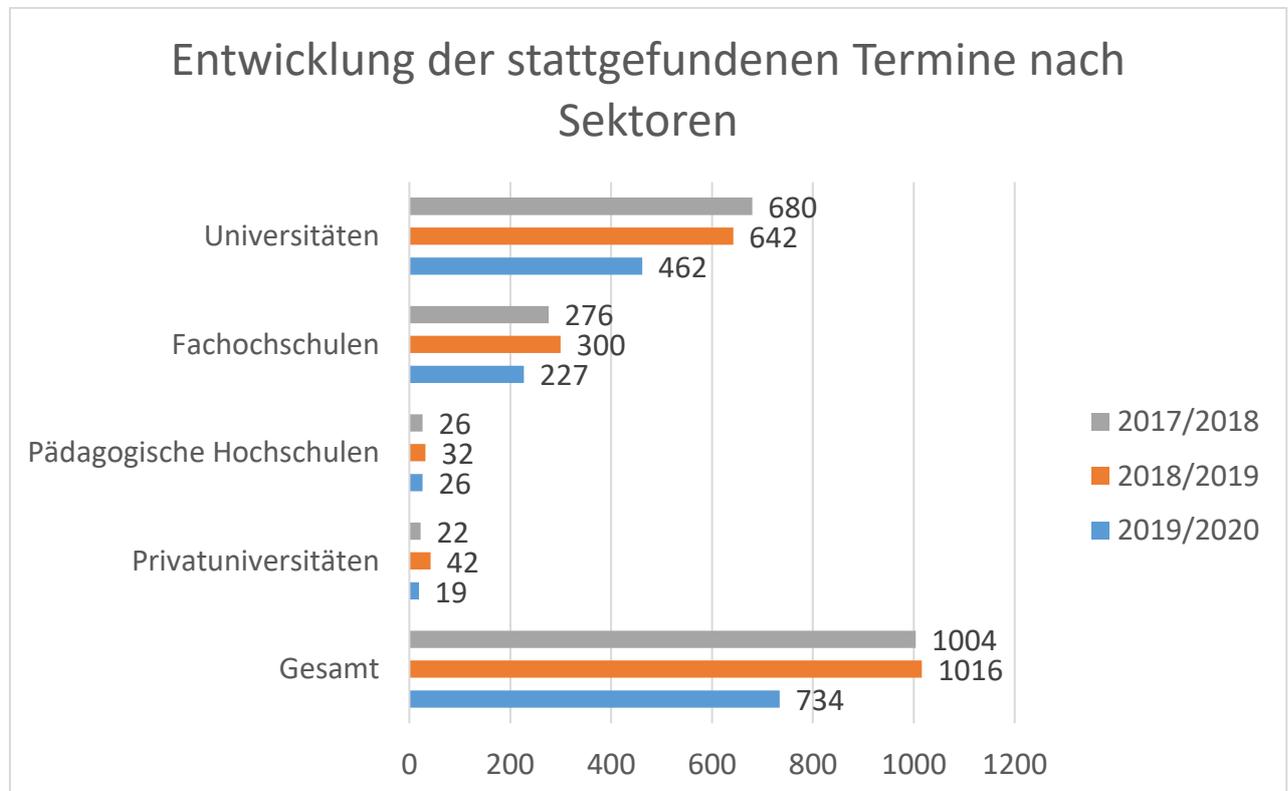
Einleitung

Studieren Probieren ermöglicht studieninteressierten Menschen einen authentischen Einblick in ein Hochschulstudium. Teilnehmer_innen werden von Studierenden in Lehrveranstaltungen an über 40 österreichischen Hochschulen begleitet und haben im Rahmen der Teilnahme die Möglichkeit, mit den Studierenden in Form einer abschließenden Fragerunde unter anderem über deren Erfahrungen im Studienalltag zu sprechen. Studieren Probieren ist eine Kooperation der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft und des BMBWF. Ziel ist es, Studieninteressenten schon vor Studienbeginn mit dem Studienleben vertraut zu machen, um dadurch eine reflektierte Studienwahl zu fördern und auf langfristige Sicht die Dropout-Rate und Anzahl an Studienwechsel zu minimieren.

Vorweggenommen muss werden, dass es in diesem Studienjahr 2019/2020 genauer gesagt im Sommersemester 2020, zu besonderen Umständen und veränderten Abläufen aufgrund der Covid-19 Pandemie gekommen ist. Des Weiteren muss beim Vergleichen der Zahlen und Ergebnisse mit dem vergangenen Studienjahren dieser Umstand berücksichtigt werden.

Terminzahlen

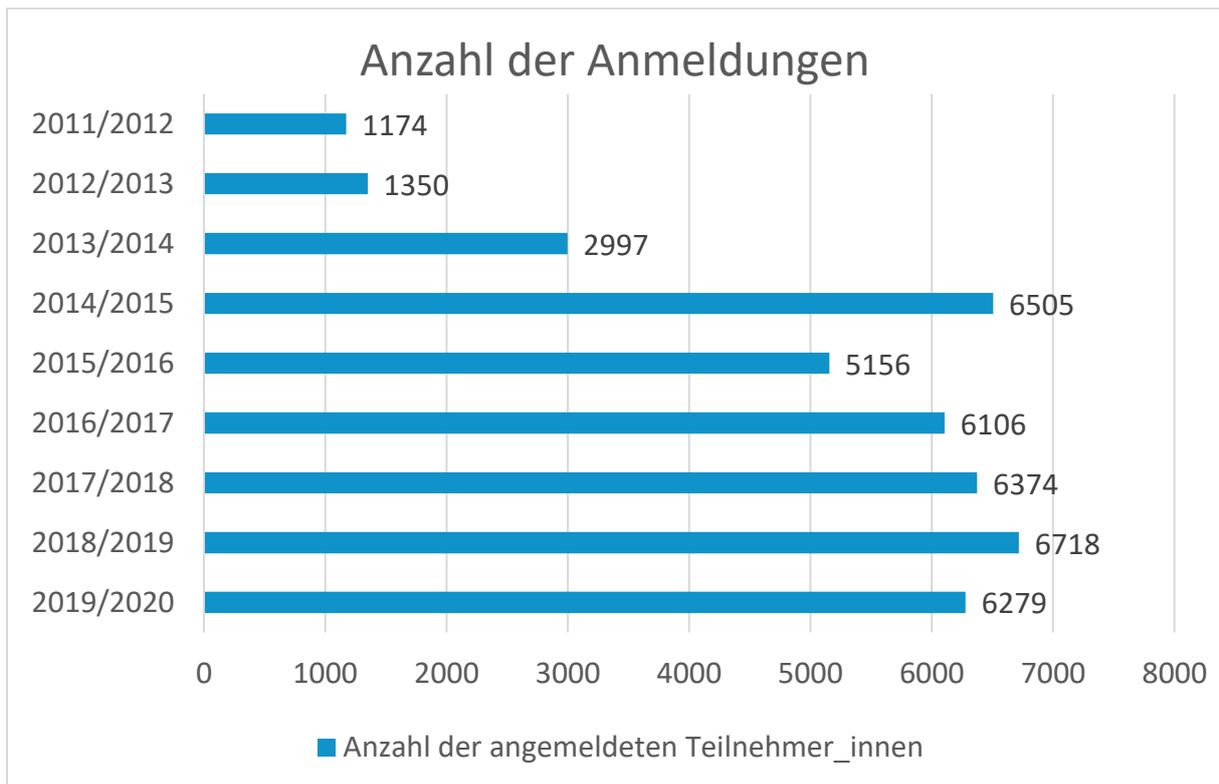
Im Studienjahr 2019/2020 fanden sowohl insgesamt als auch in allen Hochschulsektoren weniger Termine statt als in den vergangenen Jahren. Dies ist aufgrund der Covid-19 Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen zurückzuführen. Den größten Abfall gab es bei Terminen an Universitäten. Bedingt durch den Ausfall ganzer Lehrveranstaltung bzw. waren Online-Lehrveranstaltungen nicht für externe Personen zugänglich.



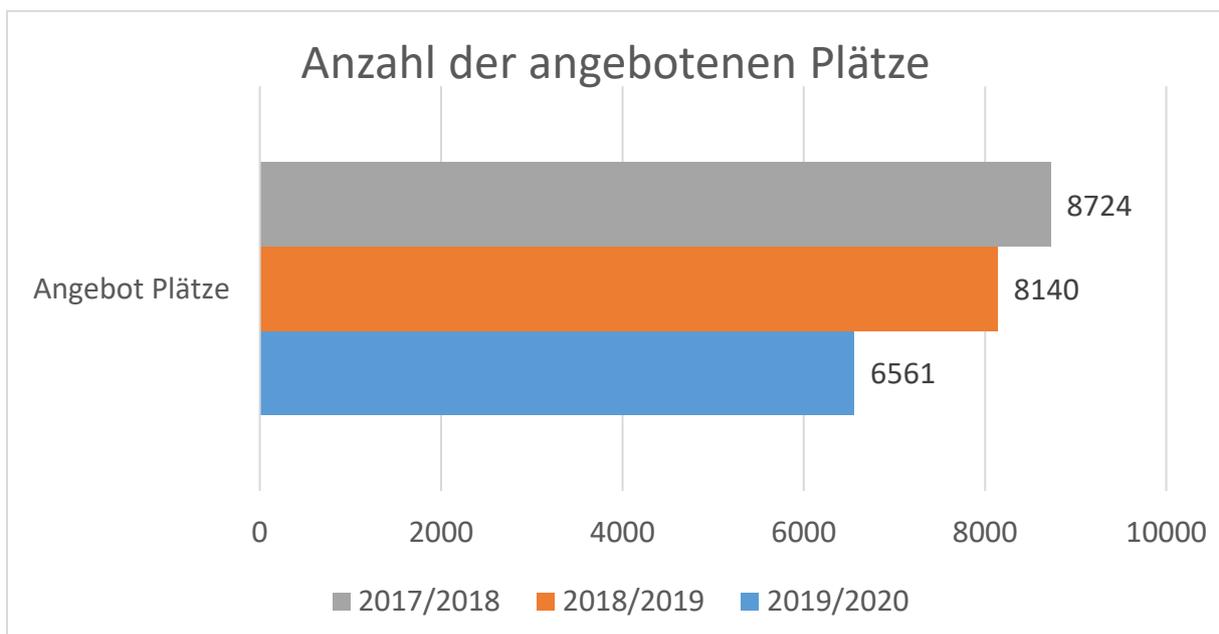
Anzahl der Anmeldungen

Die Anzahl der Anmeldungen fiel ebenfalls geringer aus als in den vergangenen zwei Studienjahren. Allerdings gilt es aufzuzeigen, dass obwohl die Anzahl der stattgefundenen Termine im Studienjahr 2019/2020 im Vergleich zum Studienjahr 2017/2018 um 270 Termine weniger betrug, gab es nur 95 weniger Anmeldungen.

Daraus lässt sich ableiten, dass das Interesse seitens der Studierenden Probiere Teilnehmer_innen unter Berücksichtigung von Corona trotzdem angestiegen ist, im Vergleich zum Studienjahr 2017/2018.

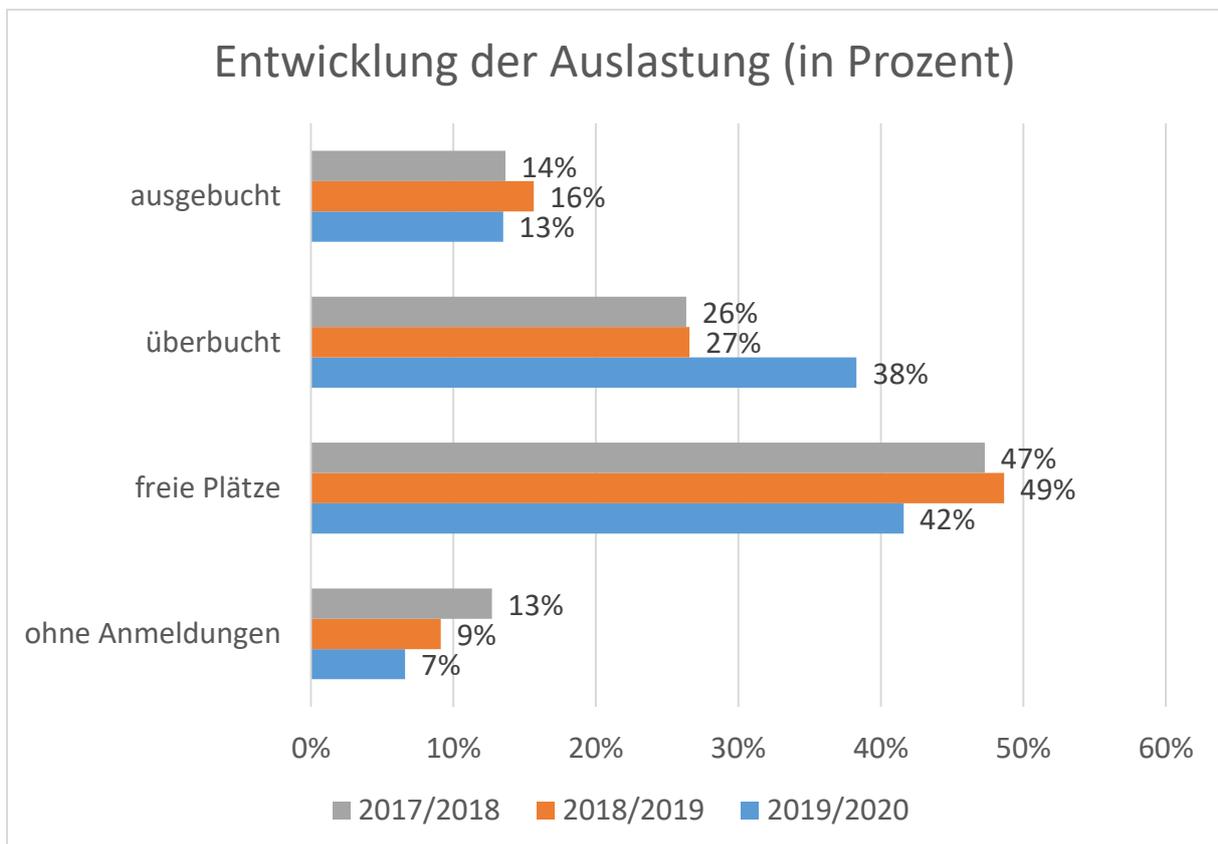
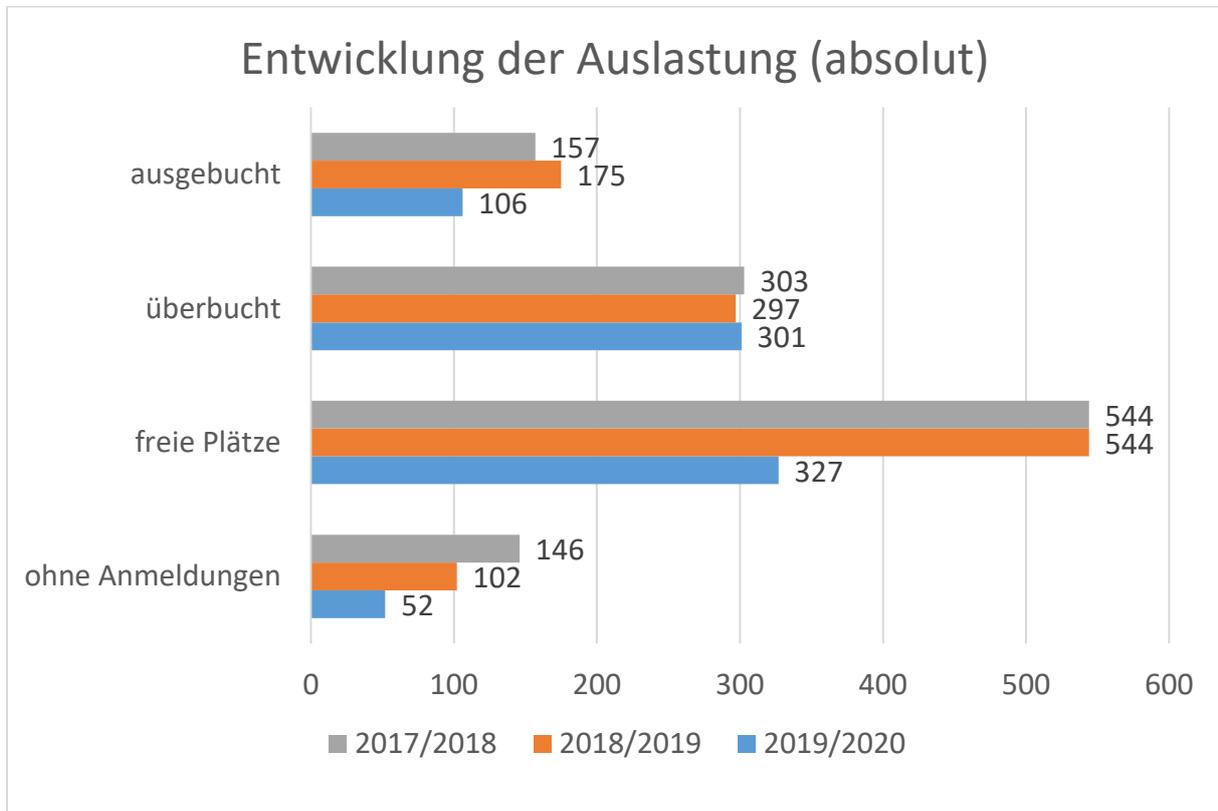


Auch in den angebotenen Plätzen pro Termin ist der Impact von Corona im Studienjahr 2019/2020 ersichtlich.

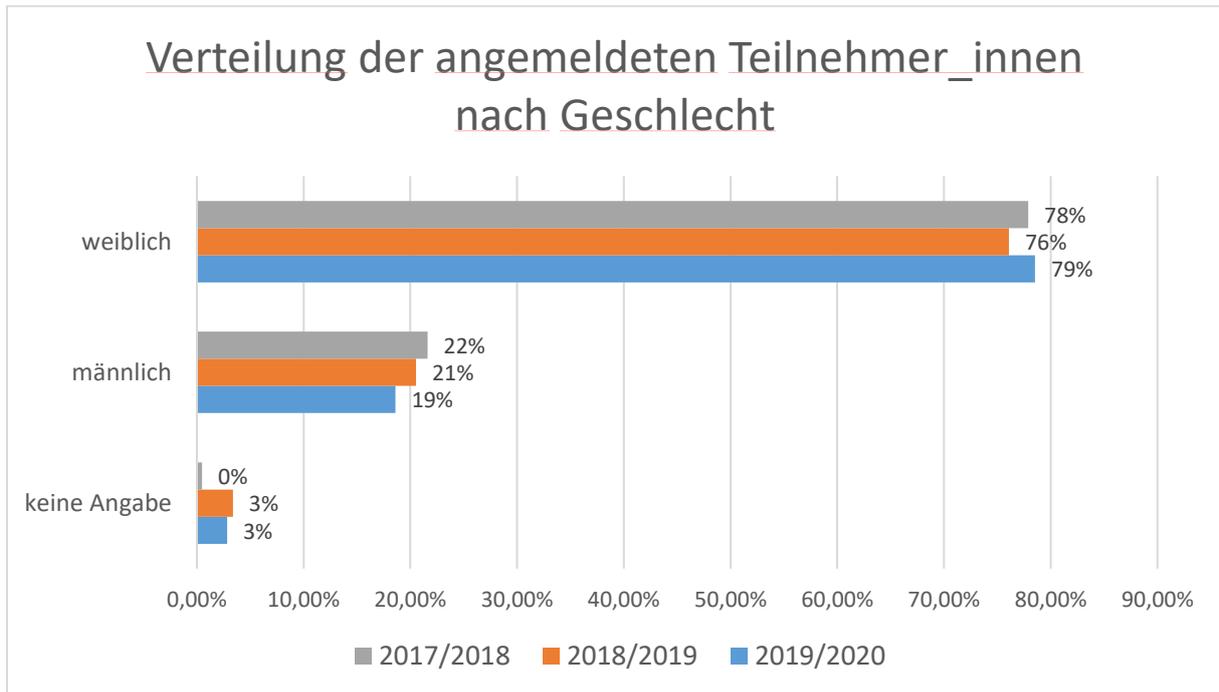


Auslastung der Termine

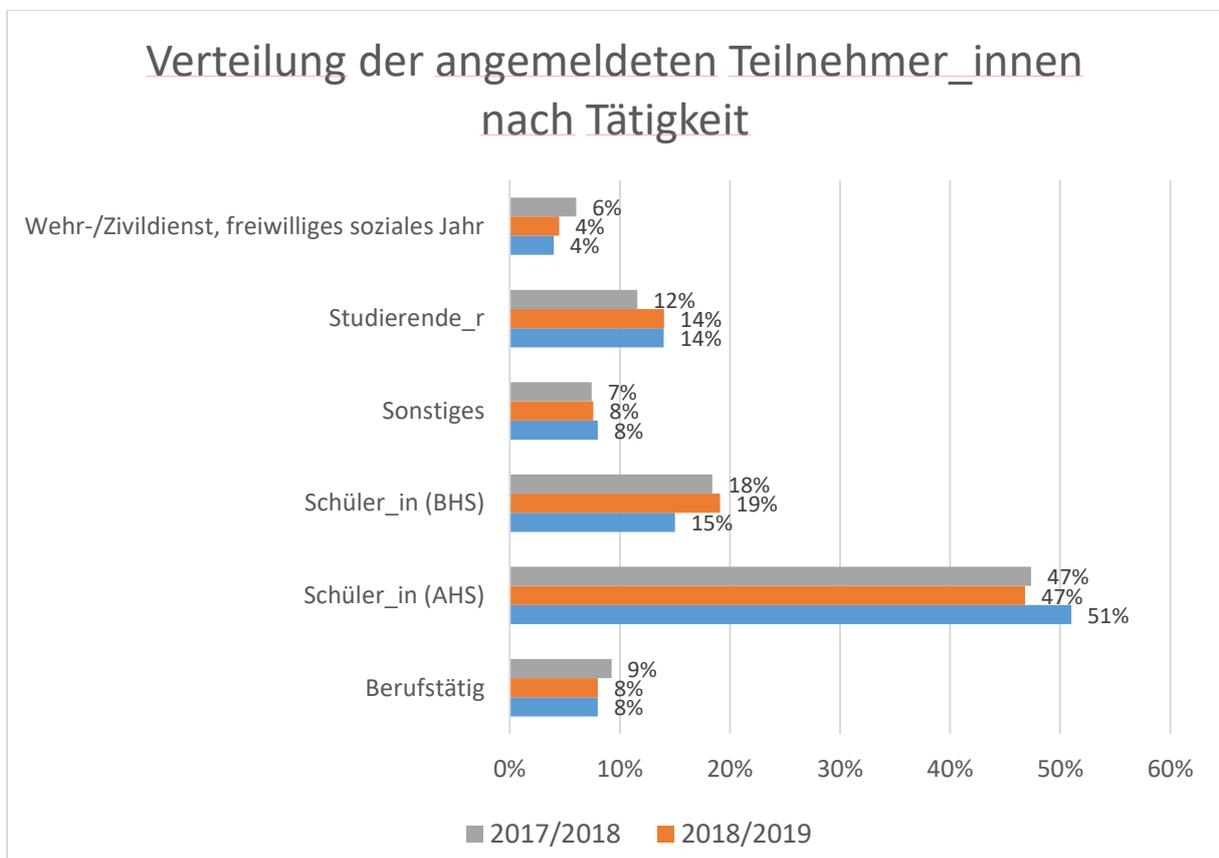
Hervorzuheben ist, dass die Anzahl der Termine ohne Anmeldungen und auch die Anzahl der übrig gebliebenen freien Plätze zurückging. Dies ist auf die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre und daraus resultierenden besseren Anpassung hinsichtlich Platzanzahl und Nachfrage zurückzuführen.



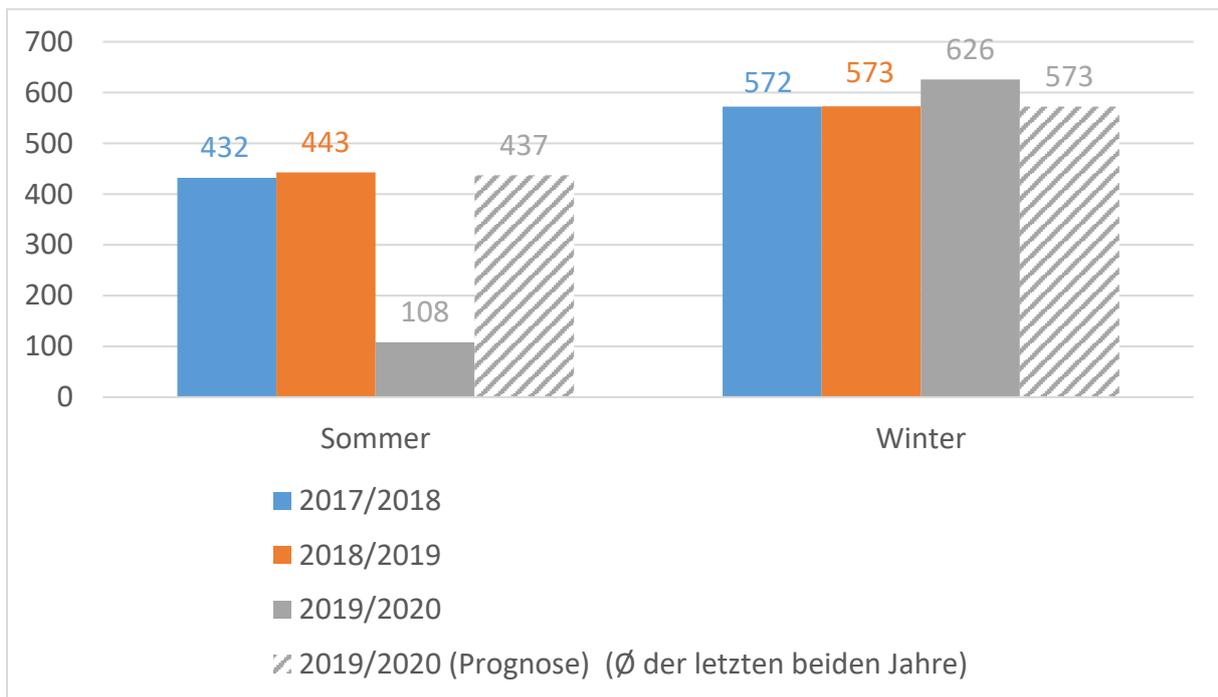
Verteilung der Anmeldungen nach Geschlecht



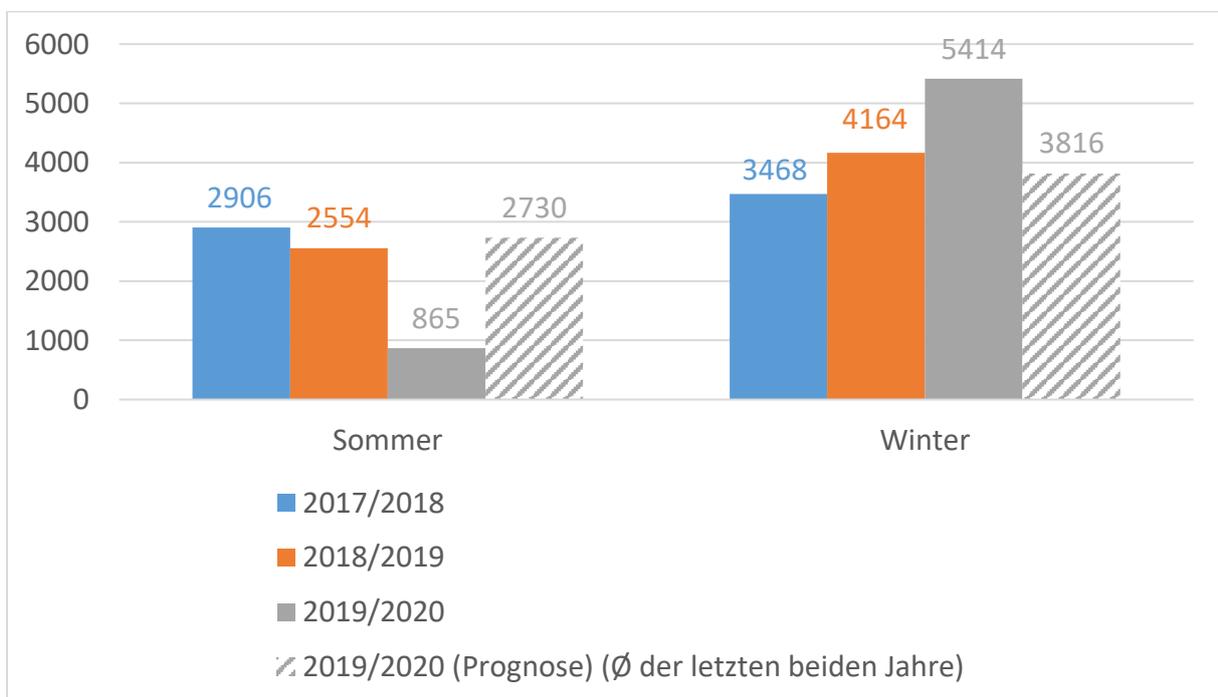
Verteilung der Anmeldungen nach Tätigkeit



Termine pro Semester



Anmeldungen pro Semester



Conclusio

Im Wintersemester konnte dieses Jahr die Terminanzahl erneut gesteigert werden, um den ebenfalls steigenden Anmeldezahlen bzw. der steigenden Nachfrage besser entgegenzukommen. Bedingt durch die Corona-Maßnahmen kam es zu Rückgängen in allen Bereichen im Sommersemester. Erfreulich ist, dass die Nachfrage trotz Corona Pandemie gestiegen ist: Von 416 Terminwünsche im vergangenen Jahr auf 462 Terminwünsche dieses Jahr.

Ebenfalls positiv ist die unveränderte Bereitschaft und Initiative, auch bei plötzlichen coronabedingten Umstrukturierungen im Projekt, seitens der Studierenden und Betreuer_innen. Ein Ziel für das Wirtschaftsjahr 2020/21 ist die rechtzeitige Entwicklung eines klaren Fahrplan für weitere Corona-Ausnahmen, um die Terminauslastung aufrecht zu erhalten und die Nachfrage nach Terminen weiterhin erfüllen zu können.